

## Berlin Erfahrungen Seiteneinstieg + Frage

### Beitrag von „Iossif Ritter“ vom 8. Juni 2019 18:02

Abgesehen von dem interessanten Artikel zum Thema Quereinsteiger in Berlin frage ich mich, warum man eine Klasse nicht mit "Guten Morgen, 5 a!" begrüßen soll (steht da)?

Wie macht ihr das?

<https://www.tip-berlin.de/quereinstieg-i...-haeufiger-vor/>

---

### Beitrag von „CDL“ vom 8. Juni 2019 18:25

Meinst du diese Passage:

[Zitat von tipBerlin](#)

„Sagen Sie zur Begrüßung bitte ‚Liebe Kinder!‘ und nicht ‚Liebe 4b!‘.“

?

Ich begrüße meine Französischklassen natürlich in der Fremdsprache (da gibt es ein bestimmtes Begrüßungsritual), in allen anderen Unterrichtsstunden begrüße ich mit "Guten Morgen", "Guten Morgen zusammen" (es gibt Klassen, die als Antwort auch "Guten Morgen zusammen" erwidern und damit nicht nur mich als Lehrperson begrüßen, das mag ich sehr gerne, hängt aber stark von den Vorlieben und Ritualen der KLs ab, was und wie Klassen erwidern- teilweise gibt es da recht aufwendige Klatschrituale-, bis auf Französisch übernehme ich das Klassenritual auch immer.) oder, wenn ich zum zweiten Mal am Tag in die Klasse komme, "Guten Morgen nochmal".

"Guten Morgen 5a" klingt für mein inneres Ohr so, als würde ich eine künstliche Distanz herstellen wollen, was für mich jetzt kein Ziel eines Begrüßungsrituals wäre. "Guten Morgen zusammen" ist zwar nicht individueller, hört sich für mich aber dennoch weniger distanziert und etwas freundlicher an. Ich denke aber, dass das individuell sehr unterschiedlich sein kann, wie man derartige Formulierungen selbst empfindet, was für einen dabei mitschwingt und damit zusätzlich zum reinen Wortlaut durch die Intonation zum Ausdruck kommt.

Nachdem das Beispiel, dass ich im Text gefunden habe sich auf die GS bezieht, würde ich meinem Empfinden nach sagen, dass die Kritik an der Begrüßung einerseits natürlich Ausdruck einer persönlichen Vorliebe eines Dozenten/Mentors ist, andererseits aber liest sich für mich "Liebe Kinder" noch etwas persönlicher und weniger distanziert als "Liebe 4b", was ich mir für die GS durchaus vorstellen kann. Kommt am Ende aber dann wie gesagt stark auf innere Haltung und Intonation (bzw. auch die Erwartungshaltung der Zielgruppe / der Beurteiler) an, ob es diesen Unterschied tatsächlich geben muss. "Liebe Kinder" kann ich mir aus meiner Sek.I-Perspektive als Begrüßung überhaupt nicht als angemessen vorstellen. "Liebe 5a/9c..." wäre für mich nichts für die alltägliche Begrüßung (würde sich für mich anbiedernd anfühlen), sondern mal für einen besonderen Moment, wenn wir z.B. gemeinsam ein Etappenziel feiern oder ich eine besonders feierliche Atmosphäre hervorrufen möchte aus einem speziellen Grund.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. Juni 2019 19:51**

#### Zitat von lossif Ritter

frage ich mich

Frage ich mich auch. Sehe da nichts schlimmes drin.

---

### **Beitrag von „lossif Ritter“ vom 8. Juni 2019 21:17**

Danke für eure Antworten. Ich sehe da auch nichts Schlimmes dran und wenn überhaupt, dann eine Förderung des Gemeinschaftsgefühls. Eine Klasse soll sich doch auch als Gemeinschaft verstehen.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 8. Juni 2019 23:00**

#### Zitat von lossif Ritter

Wie macht ihr das?

"Hi, ihr Rotzlöffel!"

Nein, im Ernst: Nur "Guten Morgen!" oder "Guten Morgen, ihr Lieben!" oder "Guten MorPaulsetzdichhinjaMariaichsehedassduzuspäbtistgen!" oder "Guten Morgen, liebe Klasse 4b!" oder "Ich wünsche euch einen wunderbaren, sonnigen guten Morgen." Immer mal was anderes.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 9. Juni 2019 03:56**

Grundschulspezifisch im Fremdsprachenunterricht sowas wie "Good morning boys and girls/everybody!", in den anderen Fächern entsprechend "Guten Morgen!" oder "Guten Morgen, ihr Lieben!". Das Ansprechen der Klasse (also 4a, 5b, 6c) fände ich grundschulspezifisch eher ungewöhnlich, könnte ich mir aber in der Sek I ganz gut vorstellen. Ansonsten sehe ich das gelassen, wenn es nicht gerade der Rotzlöffelspruch ist, aber ich erinnere mich noch daran, dass [@Trantor](#) mal schrieb, dass er bei seinen Schülern durchaus auch mal etwas direktere Sprüche verwendet und dass die Schüler damit kein Problem haben...

---

### **Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 9. Juni 2019 09:32**

In Schleswig-Holstein ist es je nach Schulform durchaus üblich, sich auch mit "Moin, ihr Lieben!" oder "Moin, moin!" (das ist aber eher was für Schnacker) zu begrüßen und die Klasse grüßt mit "Moin" oder "moin, moin" zurück.

Ich begrüße meine SuS im Fremdsprachenunterricht auf der Fremdsprache ("Buenos dias a todos" und "Salvete discipuli discipulaeque"), im DaZ-Unterricht, der immer am Nachmittag stattfindet, sag ich meistens "einen wunderschönen guten Tag, ihr Lieben" oder auch ganz klassisch "Hallo erstmal" 😊😊

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 10. Juni 2019 09:52**

Gymnasium, nicht GS

Auf Latein, je nach Alter der Schüler

ansonsten: "Guten Morgen, Kl.8c"

Falls -meist gegen Schuljahresende- irgendein Witzbold dann statt auf Latein ein deutliches "Morgen" in den Raum ruft, wird der extra in der Fremdsprache begrüßt. Gerne auch in einer anderen, den Schülern nicht geläufigen Fremdsprache 😊

Wenn als Antwort von den Schülern nur so'n halbwaches Gemurmel kommt, lasse ich sie stehen bleiben/erneut aufstehen und halte mein Ohr deutlich sichtbar hin, als Pantomime für Schwerhörigkeit. Gibt meist eine gebrüllte Resonanz und viele grinsende Gesichter 😊

---

### **Beitrag von „lamaison“ vom 10. Juni 14:22**

Mir ist es am wichtigsten, dass alle ruhig sind, registrieren, dass ich anfangen will und mich angucken. Vorher sage ich gar nichts. ich stelle mich vorne hin, dann werden sie meist gleich leise. Dann sage ich sowas wie "guten Morgen Kinder" oder wenn englisch ist "Good morning boys and girls" und die Kinder antworten entsprechend.

Ich kenne ein Gymnasium, da begrüßen sich L und S gemeinsam mit "Wir wünschen allen einen wunderschönen guten Morgen" mit einem entsprechenden Handzeichen auch noch.